

PRESSESPIEGEL

Fr., 19.06.2026



FREITAG 19.6.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



NORDERNEYER BRAUHAUS
NO MAN ESCAPES HERE
1870

LOKAL TRINKEN – GLOBAL HANDELN

Brauhalle
täglich ab 12 Uhr bis 18 Uhr
Im Gewerbegebiet 18

WESTSTRAND-BAR
täglich ab 12 Uhr

Altes Brauhaus
So-Do 16 Uhr bis 23 Uhr
Fr-Sa 16 Uhr bis 24 Uhr
Damenpfad 5

inseltouristik
CASSEN-TOURS

Schiffsausflüge

HEUTE
Tagesfahrt nach Spiekeroog
Norderney ab 09.00 h | an 18.00 h
Erwachsene 34,50 € | Kinder 17,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de

Unten links

Einen Tipp für den motorisierten Reiseverkehr erhielten wir kürzlich und möchten ihn euch nicht vorenthalten: Für den Fall, dass das Reißverschlussprinzip nicht funktioniert, greift garantiert das Klettverschlussprinzip. So, jetzt wisst ihr Bescheid.

Sicherung der Kantorenstelle: Förderverein startet Spendenaktion



Unter dem Motto „1000 x 100“ sollen Unterstützer für die mittelfristige Finanzierung gefunden werden. Foto: Linke

(dol) – Der Norderneyer Förderverein Kirchenmusik hat eine Spendenaktion zur Sicherung der Inselkantorenstelle ins Leben gerufen. Unter dem Motto „1000 x 100“ sucht der Verein Unterstützer, die sich mit einer regelmäßigen Spende einbringen. Ziel ist es, mit 20.000 Euro pro Jahr die evangelische Kirchengemeinde bei der Erhaltung der Stelle zu unterstützen, verrät Gudrun Fliegner, Kantorin und zweite Vorsitzende des Fördervereins. Aufgrund rückläufiger Kirchensteuermittel kann die Finanzierung schon jetzt nicht mehr alleine durch Kirchensteuern gedeckt werden. Die Kantorenstelle wird seit 2019 von der Kirchenmusikerin Gudrun Fliegner aus-

gefüllt. Sie ist verantwortlich für die Organisation des musikalischen Veranstaltungsprogramms der Gemeinde, bringt Künstlerinnen und Künstler auf die Insel, bietet Orgelkonzerte an und gestaltet die Gottesdienste mit. Darüber hinaus hat die Kantorin die Leitung und Organisation für den überwiegenden Teil der Norderneyer Chöre inne, darunter der Gospelchor „Starfish Singers“, die Kantorei, der Kinder- und der Jugendchor sowie der Posaenchor. Seit einigen Jahren gehören auch mehrere Musikwochen pro Jahr fest in den Programmkalender, an denen zahlreiche Inselgäste teilnehmen.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



Jan Weer meent:

Die Eiswürfel sind gefroren, die Sonnencreme steht griffbereit und der Sonne legen wir das Handtuch aus. 27 Grad und Südwind bringen uns den Sommer ins Haus.

Hochwasser ist heute um 3.16 + 15.24 Uhr, **Niedrigwasser** um 9.30 + 22.10 Uhr. **Wassertemperatur:** 16 Grad.

SA: 5.00 Uhr; **SU:** 22.04 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

19. Juni

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Morgan Finlay, Kurplatz

10 bis 12 Uhr, Hebammen-Eltern-treff, AWO-Räume im Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 Uhr, Drucken live: Vortrag und Vorführung der historischen Druckmaschine Heidelberger Fiegel, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (8 €/4 €)

11 Uhr, Fischerhausmuseum, öffentl. Führung und Erklärung, Beginn: Teehuus, Argonnerwald (6 €)

11 Uhr, Spirituelle Kirchenführung - Den Kirchenraum mit allen Sinnen erleben, Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstr.

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

18 Uhr, Rumänisch-Orthodoxer Gottesdienst, Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstr.

ab 19.30 Uhr, Konzert Rock Machine, Eintritt frei, Surfcafé

20 Uhr, Taizé-Gebet, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

20 Uhr, 4 ABBA Stars - Die große ABBA-Show, Kurtheater (ab 20 €,

>> Mehr dazu auf Seite 2

FISCH & FEINES
BY FISCHGENIESSEREI
HEUTE

SUSHI POP UP
LIVE | SUSHI KOCH | AB 17 UHR | TAKE AWAY

FISCH & FEINES
BY FISCHGENIESSEREI
STRANDSTR. 17

Rotary Club Norderney: Kruse übergibt an Harms

Norderney – Im Rahmen der traditionellen Ämterübergabe des Rotary Clubs Norderney hat Jens Harms das Amt des Präsidenten von Torsten Kruse übernommen.

Kruse habe den Mitgliedern tiefe Einblicke in die Strukturen der weltweiten Organisation Rotary vermittelt und das Verständnis für die Arbeit des Service-Clubs gestärkt, würdigte Harms die Verdienste seines Vorgängers. Besonders erfolgreich verlief nach Einschätzung des Serviceclubs der Jugendaustausch. Die Betreuung der Austauschschülerin Madeleine Castillo sowie das Auslandsjahr der Norderneyerin Thalea Kleimann in Argentinien seien für alle Beteiligten eine große Bereicherung gewesen. Auch das internationale Engagement des Clubs wurde fortgeführt. So unterstützte der Rotary Club erneut ein Gesundheitszentrum in Ghana, spendete zwei Shelter-Boxen für Krisen- und Katastrophengebiete und er-



Jens Harms (l.) übernahm per Handschlag das Präsidentenamt des Rotary Clubs Norderney von seinem Vorgänger Torsten Kruse (r.).

Foto: Rotary Club Norderney

zielte mit der Adventsaktion ein Rekordergebnis zugunsten der weltweiten Kampagne „End Polio Now“. Das Benefiz-Klassikkonzert in der katholischen Kirche erwies sich ebenfalls als Erfolg, so die Rotarier. Mit zwei zusätzlichen Defibrillatoren am Remmer-Harms-Eck und am Onnen-Visser-Platz wurde die Notfallversorgung verbessert. Zudem beteiligte sich der Club mit 10.000 Euro an der Anschaffung einer Drohne für die Feuerwehr. Weitere von

Kruse angestoßene Projekte sollen in den kommenden Monaten abgeschlossen werden. Für sein Engagement auf lokaler wie internationaler Ebene sowie für die Umsetzung zahlreicher gemeinnütziger Projekte zeichnete Harms seinen Vorgänger mit dem Paul Harris Fellow aus, einer der höchsten Auszeichnungen von Rotary. Im nun beginnenden rotarischen Jahr wird Jens Harms den Club in das 39. Jahr seines Bestehens führen.

Inselexpress 3: Schnellfähre getauft

Norddeich – Die Reederei Norden-Frisia hat am vergangenen Montag in Norddeich die neue Schnellfähre „Inselexpress 3“ getauft. Die Expressfähre wird ab

dem heutigen Freitag hauptsächlich zwischen Norddeich und Juist verkehren, teilte die Reederei mit. Bei Bedarf wird sie auch für Fahrten von und nach Norderney eingesetzt.

Was liegt an?

Einlass: 19.30 Uhr, Altersempfehlung: ab 12 Jahre)

Watt-Welten-Besucherzentrum: 9.30 Uhr, Watt intensiv, 10 Uhr, Watt für Zwerge, 11 Uhr, Fütterung der Aquarientiere, 11 Uhr, Von Reiselust und Robbenjagd um 19.00, 14 Uhr, Strandstrolche, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

14 bis 16 Uhr, Leuchtturm geöffnet, (bei trockenem Wetter auch vormittags ab 11 Uhr)

Anzeigen

NEY TAXI

Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

TAXI E-delCar

Tel. 04932 / 868 8888

www.nomo-norderney.de

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

www.norderney-liberale.de



Kommunalwahl 2026

Programm/Kandidaten

Anzeigen

RESTAURANT ATHEN
17.00 - 21.30 UHR (MO. + DI. RUHETAG)
GRUPPEN GERNE RESERVIEREN
Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

KEBAB HOUSE

Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
13 - 22 Uhr (Mo. Ruhetag)

Anzeigen

Unser Glück hat einen Namen

Mika Christian

*14.06.2026 • 3570g • 56cm



Wir freuen uns sehr
Deine Eltern
Rieke & Manuel



Mach mit bei der DLRG!

Die DLRG Norderney sucht Menschen,
die aktiv werden wollen.

**Am Samstag, 20. Juni um 19:00 Uhr
am Spielpark Kap Hoorn**

informiert das gesamte DLRG-Team über ihre Arbeit in
der Schwimmbildung, Einsatzausbildung und
Sanitäterausbildung auf Norderney



Kooperation Neßmersiel und Nesse streiten um Feuerwehr

Dornum – Seite 5

Prozess Hat Jugendtrainer Jungen geschlagen?

Ostfriesland – Seite 6



Volkswagen Optimismus am Standort Emden

Ostfriesland – Seite 7

TuS Norderney Aufhören, wenn es am schönsten ist

Sport – Seite 20

Wetter



HOCHWASSER NORDERNEY
19. Juni: 03.28 Uhr 15.30 Uhr
20. Juni: 04.17 Uhr 16.17 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150

4 190534 802907 50025



Klimaschutz oder Urlaubsidyll?

Aqua-Ductus-Pläne auf Norderney / Nächstes Großprojekt sorgt erneut für Ärger

Sven Bohde

NORDERNEY Der Norderneyer Inselosten kommt nicht zur Ruhe. Während die Fahrzeuge der Firma Amprion noch immer über die Baustellenwege rollen und die letzten Abschnitte der Offshore-Stromkabel Richtung Festland verlegt werden, kündigt sich bereits das nächste Großprojekt an: Die geplante Wasserstoffpipeline Aqua-Ductus rückt näher – und mit ihr neue Arbeiten, neue Eingriffe, neue Fragen. In der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Norderney wurde deutlich, wie sehr das Thema die Gemüter bewegt.

Sechs Bohrungen an Land, zwei vorm Nordstrand

Nach Angaben der Stadtverwaltung könnten die ersten Voruntersuchungen bereits in den kommenden Wochen beginnen. Vorgesehen sind sechs Bohrkernentnahmen im Osten der Insel sowie zwei weitere Bohrungen im Meeresboden vor dem Nordstrand. Die Sondierungen sollen bis zu 25 Meter tief reichen.

Für die Insel sind die Arbeiten zwischen dem 15. Juli und dem 30. September geplant – also mitten in der Hauptsaison. Die Untersuchungen vor der Küste sollten ursprünglich schon Anfang Juni starten, verzögern sich aber, weil die Aqua-Ductus Pipeline GmbH noch auf Genehmigungen wartet. Parallel laufen Abstimmungen mit Behörden, Fachstellen und Eigentümern, unter anderem zu Abständen zu bestehenden Leitungen. Die Bohrungen dienen dazu, die



Der offshore erzeugte Strom wird noch Vorort in Wasserstoff umgewandelt.

Foto: AquaDuctus

Beschaffenheit des Untergrunds zu prüfen. Diese Daten bilden die Grundlage für die weitere Planung der Wasserstoffleitung, die langfristig Wasserstoff aus Offshore-Windparks an Land bringen soll. Doch genau dieser Zeitplan sorgt auf Norderney für Unmut.

Im Ausschuss wurde schnell klar: Die Sorge ist groß, dass der ohnehin belastete Inselosten an seine Grenzen kommt. Seit Jahren prägen Bauzäune, Container und Baustraßen das Bild – erst für die Stromkabel, nun womöglich für die nächste Energieinfrastruktur.

Mehrere Ausschussmitglieder stellten die Frage, wie viele Großprojekte die

Insel noch aufnehmen könne, ohne ausreichend Einfluss auf die Entscheidungen zu haben. Besonders deutlich wurde SPD-Ratsherr Rolf Harms, der die Stimmung vieler Anwohner auf den Punkt brachte: „Wir wollen die Energiewende nicht blockieren. Aber wir bekommen nicht einmal einen Ausgleich dafür, dass hier unser Sommer zerpfückt wird.“

Stadt fordert Rücksicht – und späteren Start

Die Kritik richtete sich nicht nur gegen die Belastung, sondern auch gegen die Kommunikation. Die Stadtverwaltung bemängelte,

dass sie erst spät über die konkreten Planungen informiert worden sei. Nach dem Verzicht auf eine Raumverträglichkeitsprüfung seien viele Fragen offen geblieben.

In einer Stellungnahme fordert die Stadt, die Arbeiten so schonend wie möglich durchzuführen und die Belange des Tourismus stärker zu berücksichtigen. Aus Sicht der Verwaltung wäre ein Start nach der Hauptsaison sinnvoller.

Zudem brauche es eine frühzeitige Abstimmung zwischen allen Beteiligten – von der Stadt über das Staatsbad bis zu den Stadtwerken. Die Verwaltung betonte, dass die Insel nicht erneut vor vollendete Tatsa-

chen gestellt werden dürfe.

Hinter Aqua-Ductus steht ein europaweit bedeutendes Energieprojekt. Offshore-Windparks sollen künftig nicht nur Strom liefern, sondern diesen direkt auf See in Wasserstoff umwandeln. Der Transport per Pipeline gilt als effizienter und kostengünstiger als zusätzliche Stromkabel.

Aqua-Ductus soll langfristig Wasserstoff aus mehreren Windparks sammeln und nach Wilhelmshaven bringen – ein Baustein für ein europäisches Wasserstoffnetz. Ob die Leitung tatsächlich gebaut wird, entscheidet sich jedoch erst in den kommenden Genehmigungsverfahren.

Zwischen Zukunftsprojekt und Inselrealität

Für die Energiewende ist das Projekt ein Meilenstein. Für Norderney bedeutet es jedoch vor allem eines: weitere Eingriffe in eine Landschaft, die schon jetzt stark beansprucht ist.

Die Sitzung des Umweltausschusses hat gezeigt, dass die Insel bereit ist, ihren Beitrag zu leisten – aber nicht um jeden Preis. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein: wie schnell die Genehmigungen kommen, wann die Bohrungen starten und ob die Sorgen der Insel Gehör finden.

Eines aber steht fest: Der Inselosten bleibt auch in diesem Sommer ein Brennpunkt – zwischen Fortschritt, Belastung und der Frage, wie viel Infrastruktur eine Insel verträgt, die zugleich Lebensraum, Urlaubsziel und Naturraum ist.

Norderney feiert den ABBA-Zauber im Kurtheater

Sven Bohde

NORDERNEY Die Band ABBA ist ein dauerhafter Fixpunkt im kollektiven Gedächtnis vieler Menschen, die die 70er- und 80er-Jahre erlebt haben. Ihre Musik fasziniert bis heute. Die Songs verbinden eingängige Harmonien mit einer fast filmischen Dramaturgie, die sofort Bilder und Gefühle weckt – Nostalgie, Euphorie, Herzschmerz. Gleichzeitig strahlt die Band eine ikonische Ästhetik aus, die von Glamour bis Melancholie reicht und Generationen prägt. Wer einen Sprung zurück in diese

Zeit machen möchte, kann dies am Freitag, 19. Juni, ab 20 Uhr im Norderneyer Kurtheater tun, denn dann präsentiert die ABBA-Tribute-Band „4ABBAStars“ ihre Show rund um die bekanntesten Werke des schwedischen Quartetts von Dancing Queen über Mamma Mia bis Waterloo. „Ich möchte das Publikum mit Emotionen, Glamour und Nostalgie verzaubern und zusammen wollen wir die größten Hits einer der erfolgreichsten Bands aller Zeiten feiern“, meint die Künstlerin selbst.

Hinter der Inszenierung steckt die künstlerische Leite-



In original nachempfundenen Kostümen präsentiert die Band Songs wie Mamma Mia und Dancing Queen. Foto: Jenny Budek

rin Jenny Budek, die mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft die Show zu einem Erlebnis macht. Als staatlich ausgebildete Musical-Darstellerin bringt sie nicht nur ihr Wissen über Bühnenkunst ein, sondern stellt jede Show individuell zusammen, um den Zauber von ABBA mit höchster Perfektion zu präsentieren. Alle Songs werden live gesungen und in original nachempfundenen Kostümen präsentiert.

Tickets gibt es zu Preisen ab 20 Euro online, an der Touristinformation oder an der Abendkasse.

Klimaschutz oder Urlaubsidyll?

Aqua-Ductus-Pläne auf Norderney / Nächstes Großprojekt sorgt erneut für Ärger

Sven Bohde

NORDERNEY Der Norderneyer Inselosten kommt nicht zur Ruhe. Während die Fahrzeuge der Firma Amprion noch immer über die Baustellenwege rollen und die letzten Abschnitte der Offshore-Stromkabel Richtung Festland verlegt werden, kündigt sich bereits das nächste Großprojekt an: Die geplante Wasserstoffpipeline Aqua-Ductus rückt näher – und mit ihr neue Arbeiten, neue Eingriffe, neue Fragen. In der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Norderney wurde deutlich, wie sehr das Thema die Gemüter bewegt.

Sechs Bohrungen an Land, zwei vorm Nordstrand

Nach Angaben der Stadtverwaltung könnten die ersten Voruntersuchungen bereits in den kommenden Wochen beginnen. Vorgesehen sind sechs Bohrkernentnahmen im Osten der Insel sowie zwei weitere Bohrungen im Meeresboden vor dem Nordstrand. Die Sondierungen sollen bis zu 25 Meter tief reichen.

Für die Insel sind die Arbeiten zwischen dem 15. Juli und dem 30. September geplant – also mitten in der Hauptsaison. Die Untersuchungen vor der Küste sollten ursprünglich schon Anfang Juni starten, verzögern sich aber, weil die Aqua-Ductus Pipeline GmbH noch auf Genehmigungen wartet. Parallel laufen Abstimmungen mit Behörden, Fachstellen und Eigentümern, unter anderem zu Abständen zu bestehenden Leitungen. Die Bohrungen dienen dazu, die Beschaffenheit des Untergrunds zu prüfen. Diese Daten bilden die Grundlage für die weitere Planung der Wasserstoffleitung, die langfristig Wasserstoff aus Offshore-Windparks an Land bringen soll. Doch genau dieser Zeitplan sorgt auf Norderney für Unmut.

Im Ausschuss wurde schnell klar: Die Sorge ist



Der offshore erzeugte Strom wird noch vorort in Wasserstoff umgewandelt. Foto: AquaDuctus

groß, dass der ohnehin belastete Inselosten an seine Grenzen kommt. Seit Jahren prägen Bauzäune, Container und Baustraßen das Bild – erst für die Stromkabel, nun womöglich für die nächste Energieinfrastruktur.

Mehrere Ausschussmitglieder stellten die Frage, wie viele Großprojekte die Insel noch aufnehmen könne, ohne ausreichend Einfluss auf die Entscheidungen zu haben. Besonders deutlich wurde SPD-Ratscherr Rolf Harms, der die Stimmung vieler Anwohner auf den Punkt brachte: „Wir wollen die Energiewende nicht blockieren. Aber wir bekommen nicht einmal einen Ausgleich dafür, dass hier unser Sommer zerpfückt wird.“

Stadt fordert Rücksicht – und späteren Start

Die Kritik richtete sich nicht nur gegen die Belastung, sondern auch gegen die Kommunikation. Die Stadtverwaltung bemängelte, dass sie erst spät über die konkreten Planungen informiert worden sei. Nach dem Verzicht auf eine Raumver-

träglichkeitsprüfung seien viele Fragen offen geblieben.

In einer Stellungnahme fordert die Stadt, die Arbeiten so schonend wie möglich durchzuführen und die Belange des Tourismus stärker zu berücksichtigen. Aus Sicht der Verwaltung wäre ein Start nach der Hauptsaison sinnvoller.

Zudem brauche es eine frühzeitige Abstimmung zwischen allen Beteiligten – von der Stadt über das Staatsbad bis zu den Stadtwerken. Die Verwaltung betonte, dass die Insel nicht erneut vor vollendete Tatsachen gestellt werden dürfe.

Hinter Aqua-Ductus steht ein europaweit bedeutendes Energieprojekt. Offshore-Windparks sollen künftig nicht nur Strom liefern, sondern diesen direkt auf See in Wasserstoff umwandeln. Der Transport per Pipeline gilt als effizienter und kostengünstiger als zusätzliche Stromkabel.

Aqua-Ductus soll langfristig Wasserstoff aus mehreren Windparks sammeln und nach Wilhelmshaven bringen – ein Baustein für ein europäisches Wasser-

stoffnetz. Ob die Leitung tatsächlich gebaut wird, entscheidet sich jedoch erst in den kommenden Genehmigungsverfahren.

Zwischen Zukunftsprojekt und Inselrealität

Für die Energiewende ist das Projekt ein Meilenstein. Für Norderney bedeutet es jedoch vor allem eines: weitere Eingriffe in eine Landschaft, die schon jetzt stark beansprucht ist.

Die Sitzung des Umweltausschusses hat gezeigt, dass die Insel bereit ist, ihren Beitrag zu leisten – aber nicht um jeden Preis. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein: wie schnell die Genehmigungen kommen, wann die Bohrungen starten und ob die Sorgen der Insel Gehör finden.

Eines aber steht fest: Der Inselosten bleibt auch in diesem Sommer ein Brennpunkt – zwischen Fortschritt, Belastung und der Frage, wie viel Infrastruktur eine Insel trägt, die zugleich Lebensraum, Urlaubsziel und Naturraum ist.

Zwischen Himmel, Meer und Watt

40 JAHRE NATIONALPARK
Jubiläum in den Wattwelten

Sven Bohde

NORDERNEY Gleich zwei besondere Anlässe werden in diesem Sommer gefeiert: Seit 40 Jahren schützt der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer eine der wertvollsten Naturlandschaften Europas, und seit 17 Jahren gehört dieses Wattenmeer zum Unesco-Weltkulturerbe. Aus diesem Anlass laden die Wattwelten Norderney zu einer Reihe Veranstaltungen ein, die Naturerlebnis, Wissen und gemeinsames Feiern miteinander verbinden.

Den Auftakt bildet am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr der traditionelle Wattgottesdienst in der Surferbucht. In besonderer Atmosphäre zwischen Himmel, Meer und Watt sind Einheimische und Gäste eingeladen, gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.

Ein weiteres Highlight erwartet Interessierte am Dienstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr im Wattwelten-Besucherzentrum. Im Rahmen eines Live-Podcasts sprechen die renommierte Biologin und Artenschutzexpertin Dr. Frauke Fischer, Wissenschaftsjournalistin Lydia Möcklinghoff und Dr. Valeria Bers über die faszinierende Artenvielfalt des Wattenmeeres und darüber, wie diese einzigartige Natur ge-

schützt werden kann. Die Veranstaltung bietet spannende Einblicke und Gelegenheit zum Austausch mit den Expertinnen.

Am Sonntag, 28. Juni, um 16 Uhr lädt das Team der Wattwelten zu einer besonderen Weltnaturerbe-Geburtstags-Wattwanderung ein. Die Teilnahme ist für Inselaner kostenfrei. Um telefonische Anmeldung unter 04932 2001 wird gebeten. Startpunkt ist der Wattwandertreffpunkt bei den Bänken am Fahrradweg an der Westseite des Campingplatzes „Um Ost“.

Höhepunkt der Jubiläumswochen ist der Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Juli, ab 10 Uhr. Besucher erhalten an diesem Tag kostenlosen Eintritt in die neue Ausstellung der Wattwelten und können sich auf ein buntes Programm für die ganze Familie freuen. Bei „Watt kreativ“ und beim Basteln mit Naturmaterialien können große und kleine Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Darüber hinaus sorgen Kurzvorträge, Federbestimmung, Kinderschminken, eine Tombola, ein Waffelverkauf und weitere Highlights für Wissen, Unterhaltung und Genuss. Den stimmungsvollen Abschluss bildet am Abend Live-Musik zum Sundowner auf der Dachterrasse der Wattwelten.



Mit Aktionen rund um den Nationalpark feiert das WattWelten die Jubiläen. Foto: Watt Welten

Norderney feiert den ABBA-Zauber im Kurtheater

Sven Bohde

NORDERNEY Die Band ABBA ist ein dauerhafter Fixpunkt im kollektiven Gedächtnis vieler Menschen, die die 70er- und 80er-Jahre erlebt haben. Ihre Musik fasziniert bis heute. Die Songs verbinden eingängige Harmonien mit einer fast filmischen Dramaturgie, die sofort Bilder und Gefühle weckt – Nostalgie, Euphorie, Herzschmerz. Gleichzeitig strahlt

die Band eine ikonische Ästhetik aus, die von Glamour bis Melancholie reicht und Generationen prägt. Wer einen Sprung zurück in diese Zeit machen möchte, kann dies am Freitag, 19. Juni, ab 20 Uhr im Norderneyer Kurtheater tun, denn dann präsentiert die ABBA-Tribute-Band „4ABBAS-tars“ ihre Show rund um die bekanntesten Werke des schwedischen Quartetts von Dancing Queen über Mamma



In original nachempfundenen Kostümen präsentiert die Band Songs wie Mamma Mia und Dancing Queen. Foto: Jenny Budek

Mia bis Waterloo. „Ich möchte das Publikum mit Emotionen, Glamour und Nostalgie verzaubern und zusammen wollen wir die größten Hits einer der erfolgreichsten Bands aller Zeiten feiern“, meint die Künstlerin selbst.

Hinter der Inszenierung steckt die künstlerische Leiterin Jenny Budek, die mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft die Show zu einem Erlebnis macht. Als staatlich ausgebil-

dete Musical-Darstellerin bringt sie nicht nur ihr Wissen über Bühnenkunst ein, sondern stellt jede Show individuell zusammen, um den Zauber von ABBA mit höchster Perfektion zu präsentieren. Alle Songs werden live gesungen und in original nachempfundenen Kostümen präsentiert.

Tickets gibt es zu Preisen ab 20 Euro online, an der Touristinformation oder an der Abendkasse.